

Samstag

Den 10. September

1831.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 99. (6)

Edict.

Von der Bezirks-Obrigkeit der Grafschaft Auersperg, im Neustädter Kreise, wegen den folgende Rekrutirungsflüchtlinge, als:

Vor- und Zunamen	G e b o r e n					Ist flüchtig seit
	Jahre im	Ort	Haus-Nr.	Pfarr	Bezirk	
Anton Schmuß	1805	Medvedja	8	St. Kanjian	Auersperg	1827
Georg Sgonz	1804	Dödnig	1	Roob	"	1828
Johann Paltšcher	1804	Großrottschna	1	Kopain	"	1829
Anton Perme	1807	Predolle	5	"	"	1827
Georg Widmar	1807	Sagoriza	8	Gutenfeld	"	1823

welche schon einmal mittels Edict und Anberaumung einer Frist von vier Monaten einberufen wurden, aber nicht erschienen sind, neuerdings aufgefordert, so gewiß binnen einem Jahre von heute an, sich entweder persönlich vor diese Bezirks-Obrigkeit zu stellen, oder aber dieselbe auf eine legale Art in die Kenntniß ihres gegenwärtigen Aufenthaltes zu setzen, als widrigens gegen sie sogleich nach dem Auswanderungs-Patente vom 10. August 1784, verfahren werden wird.

Bezirks-Obrigkeit Auersperg am 1. Jänner 1831.

3. 1218. (2)

Edict.

Nr. 1997.

3. 1213. (2)

Edict.

Nr. 1867.

Vom Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Derganz, Cessionär des Notriß Derganz aus Sandia, de praes. 10. August 1831, 3. 1997, gegen Johann Klantscher, aus ebendort, wegen aus dem wirtschastssämtlichen Bergleide, ddo. 31. März 1828 schuldigen 26 fl. 35 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung des gegner'schen, mit Pfandrecht belegten, und gerichtlich auf 155 fl. im Werthe erhobenen Hauses und Wiesackers in Sandia nächst Neustadt gerichtlich, und zur Übernahme die gesetzlichen Termine auf den 27. September, 27. October und 26. November d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität mit dem Andange anberaumt worden, daß, wenn selbe weder bei dem ersten noch zweiten Termine um oder über den erhobenen Werth nicht an Mann gebracht werden könnte, solche bei dem Dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wovon Kauflustige mit dem Besatze in Kenntniß gesetzt werden, daß der Wertanschlag täglich sammt den Citationenbedingnissen hieramts eingesehen werden könne.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 10. August 1831.

Nach dem im Monate März l. J. zu Dra- ga verstorbenen Joseph Barboritsch, ist die Liquidations- und Abhandlungstagsagung auf den 24. October l. J., Vormittags 9 Uhr hieramts bestimmt worden, zu welcher alle Verlassensprecher und Verlassenschuldner, bei Vermeidung gesetzlicher Folgen hiemit vorgeladen werden.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 26. Juli 1831.

3. 1219. (2)

ad Num. 515.

Kundmachung.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Treffen in Unterkrain wird hiemit kund gemacht: Es sey auf das Ansuchen des Handlungshouses Gebrüder Heimann von Laibach, wider Andreas Ilnowar von Lippnit, wegen aus dem rechtskräftigen Urtheile vom 20. October 1830, Nr. 579, schuldig gebenden 160 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gebhörigen, auf 300 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten gemilliger worden. Zu diesem Behufe wird die diesfällige erste Feilbietungstagsagung auf den 30. September, die zweite den 31. October und die dritte den 30. November 1831 mit dem Bei-

Tage festgesetzt, daß diese Realität, wenn sie bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter den Schätzungswertb hintangegeben werden würde.

Wozu Kauflustige an o bestimmten Tagen in Loco der Realität zu erscheinen eingeladen werden.

Bezirksgericht Treffen am 1. September 1831.

3. 1215. (2) Nr. 1906.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Ruperts Hof zu Neustadt, als Abhandlungsinstanz werden Diejenigen, die an der Nachlassenschaft der zu Eopitz bei St. Margarethen verstorbenen Eheleute Mathäus und Maria Besou, entweder als Erben oder als Gläubiger einen gegründeten Anspruch zu stellen vermaßen, so wie Jene, die zu solchen etwas schulden, zu der auf den 20. October l. J., Vormittags 9 Uhr angeordneten Liquidations- und Abhandlungstagung bei sonstigen gesetzlichen Folgen vorgeladen.

Bezirksgericht Ruperts Hof zu Neustadt am 29. Juli 1831.

3. 1214. (2) Nr. 1905.

E d i c t.

Alle Jene, die auf den Verlaß des zu Großflattenegg im März l. J. verstorbenen Andreas Radesh, aus welchem immer für einem Rechtsgrunde einen gültigen Anspruch zu stellen vermaßen, so wie Jene, die zu solchen etwas schulden, haben zu der auf den 21. October l. J., Vormittags 9 Uhr, vor diesem Bezirksgerichte angeordneten Liquidations- und Abhandlungstagung bei gesetzlichen Folgen zu erscheinen.

Bezirksgericht Ruperts Hof zu Neustadt am 29. Juli 1831.

3. 1217. (2) Nr. 1925.

E d i c t.

Von der gefertigten Abhandlungsinstanz werden Diejenigen, welche auf den Verlaß des zu Guttendorf vor mehreren Jahren, ab intestato verstorbenen Mathias Wandaq, aus was immer für einem Rechtstitel einen gegründeten Anspruch zu stellen vermaßen, oder zu solchen was schulden, zu der auf den 18. October l. J., Vormittags 9 Uhr, hieramts angeordneten Liquidations- und Abhandlungstagung bei gesetzlichen Folgen hie mit vorgeladen.

Bezirksgericht Ruperts Hof zu Neustadt am 1. August 1831.

3. 1207. (2) Nr. 744.

Vicitation executive.

zwei Haus-Realitäten im Markte Litta u.

Vom Bezirks-Gerichte zu Sittich wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Frau Katharina Gläßer, gebornen Berner von St. Martin bei Litta, wegen zu fordern habender 400 fl. C. M. c. s. c., die executive Versteigerung der dem Urban Rauniser, Förber im Markte zu Litta gehörigen, der lödlichen Herrschaft Weixelberg,

unter Rect. Nr. 298 dienstharen, sogenannten Beneficiaten-Haus-Realität sammt Gärtchen, im gerichtlichen Schätzungswertbe pr. 740 fl. und der eben dahin, unter Fol. 365 1/2 zinsbaren Förberhaus-Realität sammt Zugehör, im Wertbe pr. 370 fl. C. M. bewilliget, und hierzu drei Feilbietungstagungen, und zwar: die erste auf den 25. Juli, die zweite auf den 25. August und die dritte auf den 26. September 1831, jederzeit um 10 Uhr Vormittags, im Orte der Realität mit dem Anhange angeordnet worden, daß, wenn weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung nicht wenigstens der Schätzungswertb geboten werden sollte; die Realitäten bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Jeder Vicitant hat vor dem Anbote den vierten Theil von dem Schätzungswertbe zur Sicherstellung für die genaue Erfüllung der Vicitationsbedingungen dar zu erlegen, die der Ersteher nach rechtskräftiger Meistbots-Vertheilung wieder ex deposito zur Befriedigung der Executionsführerin bedeben kann; jenen Vicitanten, die nicht Ersteher verbleiben, wird das Vadium nach der Vicitation rückgestellt werden, der Ersteher der Realitäten hat weiter binnen 14 Tagen nach der Vicitation um die Meistbotsvertheilung auf eigene Kosten einzuschreiten, und die Vicitationsbedingungen überhaupt so gewiß genau zuzubalten, widrigenfalls die existierenden Realitäten auf seine Gefahr und Unkosten neuerdings nach §. 393 der a. O. versteigert werden würden.

Hievon werden Kauflustige, und insbesondere die Sachgläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte mit dem Anhange in die Kenntniß gesetzt, daß die übrigen Vicitationsbedingungen in der Kanzley zu Sittich täglich eingesehen werden können.

Sittich am 20. Juni 1831.

Anmerkung. Da auch bei der am 25. August l. J. abgehaltenen zweiten Feilbietung auf das Beneficiaten-Haus kein Anbot gemacht worden, so wird die Versteigerung zu der dritten hiemit erneuert.

3. 1203. (2) ad Nr. 1349. Feilbietungs-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelstätten zu Kraibitz wird hie mit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Thomas Sejovitz, in die executive Feilbietung der, dem Jacob Schumann von Nallas gehörigen, dem Gute Schurn unter Neuburg, sub Urb. Nr. 211 dienstharen, zu Nallas gelagerten, gerichtlich auf 1044 fl. 30 kr. geschätzten ganzen Gute, und der auf 43 fl. 32 kr. geschätzten Fabrik, wegen an Capital schuldigen 200 fl. c. s. c., gewilliget, und deren Versteigerung auf den 1. October, 3. November und 3. December l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß Jenes, was weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Besatze zu

erscheinen hiemit eingeladen werden, daß die Licitationbedingungen täglich in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bereintés Bezirksgericht Michelsstätten zu
Krainburg den 18. August 1831.

3. 1199. (3) ad Nr. 1282.

Teilbietungs-Edict.

Vom Bezirks-Gerichte Wiprach wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Johann Nep. Dollenz aus Wiprach, als Commissionär des Florian Hoffer von deut. Kreuz, wegen ihm schuldigen 41 fl. 11 kr. c. s. c., die öffentliche Teilbietung der, dem Anton v. Franz Wajber, vulgo Zbemp zu Ustia, eigenthümlichen, und auf 370 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Realitäten, als: Acker Vert per Potoki mit Pflanzen, sub Urb. Fol. 7, Act. Nr. 56, der Herrschaft Wiprach dienstbar, dann Weingrund u Nogradi unter dem Hause, Wiese und Acker Urib, Acker Shilkovitz, Wiese na Hribi, Acker und Wiese Shirjonz, Huthweide per Stegouzbi Jami, und das Wohnhaus in Ustia, Conc. Nr. 47, nebst einer Gartstätte, diese alle der Haasberger Gult zu Lapp dienstbar, im Wege der Execution bewilliget, und hierzu die erste Teilbietungstagung für den 20. Juli, die zweite für den 20. August, und die dritte für den 20. September d. J., jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realitäten zu Ustia, mit dem Anbange anberaumt worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Teilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Demnach werden hierzu die Kauflustigen zu erscheinen eingeladen, und können inmittelst die Schätzung nebst den Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bezirks-Gericht Wiprach am 30. Mai 1831.

Anmerkung. Auch bei der am 20. August d. J. abgehaltenen zweiten Teilbietung ist keine Realität an Mann gebracht worden.

3. 1194. (3) Nr. 183.

Minuendo-Verhandlung.

Vom dem Verwaltungsamte der k. k. Fondsgüter zu Laibach wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es werde zur Ueberlassung der Heiligung mehrerer an denen, demselben unterstehenden k. k. Fondsgebäuden erforderlich befundenen Bauten, als:

1.) am Volkshause in der Gradiska-Vorstadt, im buchhalterisch bestimmten Betrage

an Maurerarbeit pr.	1 fl. 47 kr.
„ Zimmermannsarbeit pr.	10 „ 20 „
„ detto Materialien pr.	8 „ 15 „
„ Schmirarbeit pr.	— „ 50 „
„ Schlosserarbeit pr.	2 „ 17 „
„ Spenglerarbeit pr.	2 „ 48 „
„ Anstreicherarbeit pr.	4 „ — „

zusammen pr. 29 fl. 57 kr.;

2.) am Militär-Knaben-Erziehungshause in der Gradiska-Vorstadt, im buchhalterisch bestimmten Betrage

an Maurerarbeit pr.	58 fl. 15 kr.
„ detto Materialien pr.	18 „ 8 „
„ Zimmermannsarbeit pr.	7 „ 56 „
„ detto Materialien pr.	31 „ 21 „
„ Tischlerarbeit pr.	5 „ 24 „
„ Schlosserarbeit pr.	4 „ 39 „

zusammen pr. 136 fl. 49 kr.;

3.) im Pitticherhofe, im buchhalterisch bestimmten Betrage

an Maurerarbeit pr.	10 fl. 14 1/2 kr.
„ detto Materialien pr.	5 „ 8 „
„ Stimmegarbeit pr.	— „ 15 „
„ Zimmermannsarbeit und Materialien pr.	6 „ 24 1/2 „
„ Tischlerarbeit pr.	6 „ 35 „
„ Schlosserarbeit pr.	9 „ 49 „
„ Holzarbeit pr.	14 „ — „
„ Glaserarbeit pr.	2 „ 52 „
„ Anstreicherarbeit pr.	3 „ 30 „
„ Klampferarbeit pr.	— „ 40 „

zusammen pr. 59 fl. 28 kr.;

4.) denn im nämlichen Gebäude besonders im buchhalterisch bemessenen Betrage

an Tischlerarbeit pr.	11 fl. — kr.
„ Schlosserarbeit pr.	11 „ — „
„ Anstreicherarbeit pr.	4 „ 30 „

zusammen p. 26 fl. 30 kr.;

5.) im Pogotschnitzschen Hause, in der Salensder-Gasse, im buchhalterisch bemessenen Betrage

an Maurerarbeit pr.	25 fl. 54 kr.
„ detto Materialien	6 „ 16 „
„ Zimmermannsarbeit pr.	7 „ 15 „
„ detto Materialien pr.	14 „ 50 „
„ Schlosserarbeit pr.	2 „ 27 „
„ Tischlerarbeit pr.	3 „ 24 „
„ Glaserarbeit pr.	— „ 10 „

zusammen pr. 60 fl. 54 kr.;

6.) endlich im nämlichen Gebäude besonders, im einstweilen nur baudirectionsmäßig veranschlagten, und bis zur Execution mittlerweile nach der buchhalterischen Ratification unterzogen werdenden Betrage

an Maurerarbeit pr.	80 fl. 1 kr.
„ detto Materialien pr.	152 „ 59 „
„ Zimmermanns-Arbeit pr.	40 „ 37 2/3 „
„ detto Materialien pr.	90 „ 56 „
„ Tischlerarbeit pr.	1 „ — „
„ Schlosserarbeit pr.	32 „ 57 „
„ Glaserarbeit pr.	— „ 40 „
„ Anstreicherarbeit pr.	1 „ 20 „

zusammen pr. 400 fl. 30 2/3 kr.

am 16. k. M., Vormittags von 9 bis 12, und erforderlichen Falles auch Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in dem Urtslocale des k. k. Bezirks-Commissariates der Umasung Laibach, im deutschen Hause, eine öffentliche Minuendo-Licitation abgehalten werden, wozu man demnach alle Unternehmungslustigen mit dem Anbange einladet, daß sie das Nähere der Arbeiten, so wie die Bedingungen bei dem Verwaltungsamte täglich in den

gewöhnlichen Amtsstunden und bei der Licitation einsehen können.

Verwaltungsamt der k. k. Fondsgüter zu Laibach am 31. August 1831.

Z. 1195. (3) J. Nr. 304.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Flödnitz wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Herrn Mathias Raab, als Cessionär des Herrn Joseph Seunig, in die Reassumirung der mittelst B. scheid. ddo. 21. October 1830 ausgetriebener Feilbietung der Maria Hagen, vorhin verwitweten Skuffschütz, gehörigen Realitäten, als: der zu Lajen, sub Rectif. Nr. 42, liegenden, dem k. k. Domkapitel zu Laibach dienstbaren ganzen Kaufrechtsbube, dann der, der Herrschaft Flödnitz, sub Rectif. Nr. 845 1/2, jinsbaren Ueberlandskastke, und der, sub Urb. Nr. 78 1/2, eben dahin unterthänigen Wiese Kobilek, endlich der, dem Gute Raging, sub Urb. Nr. 103, jinsbaren Kasse, eines Baumgartens und einer Schmiede, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 6025 fl. 17 kr., wegen aus dem Urtheile, ddo. 14. März 1827 schuldigen 433 fl. 51 5/8 kr. c. s. c., gemilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar: auf den 30. Juli, dann 30. August und 30. September l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Ubr. in Loco der Realität mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten bei der ersten oder zweiten Feilbietung weder über noch um den Schätzwert an Mann gebracht werden sollten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Dessen die intabulirten Gläubiger und übrige Kauflustige unter dem Andange verständiget werden, daß die Beschreibung der Realitäten und die dießfälligen Licitationsbedingungen in dieser Gerichtskanzley einzesehen werden können.

Bezirks-Gericht Flödnitz am 9. Juni 1831.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet, daher obige Realitäten bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden.

Z. 1206. (3) Nr. 751.

Licitation executive.

Von dem Bezirksgerichte zu Sittich wird auf Ansuchen der Theresia Suppantitsch von Primsgau, wider Johann Suppantitsch von Marschburg, wegen schuldiger 50 fl. sammt Anhang, in die executive Versteigerung des, dem Letztern gehörigen, der löbl. Religionsfondsherrschaft Sittich, sub Urb. Nr. 34 dienstbaren, sammt Gebäuden auf 537 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Ganzbube gemilliget, zu diesem Ende drei Tagsetzungen, und zwar: die erste auf den 25. August, die zweite auf den 26. September, und die dritte auf den 26. October 1831, Früh um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Besatze bestimmt, daß, wenn bei der ersten oder zweiten Tagsetzung

die Realität nicht um oder über den Schätzungswerth sollte verkauft werden können, dieselbe sodann bei der dritten Versteigerung auch unter demselben würde hintangegeben werden.

Die Schätzung der Realität und die Licitationsbedingungen können täglich in der hieortigen Kanzley eingesehen werden.

Sittich am 19. Juli 1831.

Anmerkung. Bei der am 25. August l. J. abgehaltenen Licitation ist kein Käufer erschienen; daher die zweite am 26. September 1831 abgehalten werden wird.

Z. 1145. (6)

Handels = Anzeige.

In der seit vielen Jahren bestandenen, wieder eröffneten Handlung des ergebenst Unterzeichneten, sind nebst den ganz frisch angekommenen billigen Spezerey = Waaren auch guter 20jähriger Slivo =

viz, die Maß à . . .	1 fl. — kr.
„ alter detto detto — „	32 „
„ neuer detto detto	
à 22 et . . .	— „ 24 „
„ alter Cipro = Wein . 1	„ 15 „
„ „ weißer Wiseller	
„ „ Wein . . .	— „ 24 „
„ „ Steier'scher	
à 16 kr. et . . .	— „ 20 „
„ „ detto à . . .	— „ 12 „
„ „ rother Wehr =	
muth à . . .	— „ 16 „
„ schwarzer Istrianer à —	„ 16 „
„ Görzer à . . .	— „ 20 „

so wie echter Rhum Jamaica, alle Gattungen Liqueurs, Zuckerwerk, Bisquit, frischer Limburger Käse, feines Tafel = und Provenceröhl, Prager Schnell = Tintenpulver, Patent = Schröte, Pfosten und Kugeln, Zündmaschinen, Zusner'sche Glanzwachs, alle Gattungen Mahlerfarben, sehr billig und von bester Qualität zu haben.

Joseph Sparoviz, am Hauptplaze, im eigenen Hause, Nr. 281, nächst dem Bischofshofe.